

Wir machens besser

Total bescheuert; total krank

Von Khamul

Kapitel 10: Opfer sind manchmal nötig

10

Wieder bretterten sie die Straßen entlang. Sushi piffte die ganze Zeit fröhlich vor sich her, bis sie irgendwann die Stille unterbrach.

"Hmm... Wisst ihr was... Ich könnte ja auch mal wieder shoppen gehen..." Tuyo riss die Augen entsetzt auf.

"WAS!? Das ist doch nicht dein Ernst!!", rief er aus.

Sie warf ihm einen Blick zu.

"Stimmt.... Ich meinte nicht mal wieder... Ich meinte JETZT! Ah! Und da vorne ist auch schon die nächste Station für das." Vor ihnen lag eine Tankstelle und Sushi fuhr genau darauf zu und zu Tuyos Unglück hielt sie wirklich dort an. Er war so verdattert, dass er kein Wort mehr herausbekommen hatte und schaute ungläubig auf das Geschäft vor ihnen.

Sushi stieg pfeifend aus dem Auto, schwang seelenruhig die Tür auf und lief zum Shop.

Die Tür klemmte aufgrund irgendeines Defekts.

"Das ist ja lächerlich... Wenn ich shoppen will, dann kann mich nichts aufhalten.."

Damit trat sie die Glasscheibe ein und krabbelte ins Innere.

Doch ihre Gesichtszüge veränderten sich schlagartig, als sie die Schmatzgeräusche der Kakaisten vernahm und prompt drei von diesen Widerlingen vor ihr standen..

Langsam schlurften sie auf Sushi zu, die schwer schlucken musste.

"Ähmm..... HILFE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!", schrie sie hysterisch und bewarf die Kakaisten mit Batterien, Plüschtieren, (die Schokolade packte sie behutsam in ihre Taschen.. genau so wie die Flasche Wodka und ein paar Erdnüsse) und mit einigen Seifebehältern (die dummerweise nur aus Plastik und ungefüllt waren.. der Schmerz durfte sich demnach in Grenzen halten...).

Mok, Christian und Stefan horchten auf und stürmten selbstlos aus dem Auto hinaus in den Shop hinein.

Währenddessen saßen Hoast und Jessy immer noch fast gelangweilt im Auto und spielten "Ich sehe was, was du nicht siehst". Als Sushi bemerkte, dass die Drei selbstlosen Retter auf den Weg waren, rannte sie ihnen entgegen.

"Ah! Schön, dass ihr kommt um mir zu helfen, Jungs!", rief sie ihnen zu, als sie fast schon an ihnen vorbei war. Treudoof drehten sie sich zu ihr um.

"Hä?", gab Christian von sich.

"Wir haben dir ja noch gar nicht geholfen!", warf Mok ein.

"Tja, jetzt schon!", kam es sadistisch von ihr und sie stieß die Jungs den Kakaisten entgegen. Überraschenderweise landeten alle drei samt auf den Boden, während Sushi zum Wagen raste und die Tür hinter sich zu schlug. "Los fahrn!!", schrie sie von hinten Tuyo ins Ohr. Dieser zuckte zusammen und hielt sich mit schmerzverzogenem Gesicht das Ohr. "Los jetzt!!"

"Wer?!?"

"Irgendwer!!", knurrte sie.

"Warum du nicht?!"

"Ich sitze hinten! Los jetzt!!"

"Ich sitze aber auf den Beifahrersitz. BEIFAHRER!!!"

"Dann bewege dein Arsch und setzt dich um!"

"Ich hab aber keinen Führerschein."

"Das ist mir doch verdammt noch mal egal! Fahrt jetzt einer!"

"Aber du bist doch die ganze Zeit gefahren..."

"Wo stecken eigentlich Christian und CO?", fragte Jessy verwundert und sichtlich ungerührt von der jetzigen Konversation.

"Och, die habe ich den Kakaisten geopfert..."

"Du hast WAS?!", Jessy schien einem Herzinfarkt nahe...

"Hey, ich habe aber was ergattert.. hier.."

Großzügig teilte sie Erdnüsse aus und fühlte sich dabei recht gut.

"Bin ich nicht nett? Ich kümmer mich um euch? Ach.. Und warum sitzt du immer noch auf dem Beifahrersitz, Tuyo.. Fahr endlich!"

"Ich kann gar nicht Auto fahren..."

"Wieso nicht? Jeder Idiot kann Auto fahren.."

"Stimmt. Du kannst es ja auch, Sushi", entgegnete Tuyo und verdrehte die Augen.

Sushi dachte darüber nach, Tuyo aus dem Auto zu werfen, doch als sie in Reichweite war, saß plötzlich Lyly hinter dem Steuer und begann, Gas zu geben.

"Du hast Christian und CO einfach umgebracht?!", Schluchzte Jessy während der Fahrt.

"Spiel nicht den Moralapostel. Das hättest du auch getan, Jessy... außerdem habe ich sie nicht umgebracht.. Das waren doch die Kakaisten. Versuche nicht, mich hier als Mörderin darzustellen. Ich bin unschuldig..."

Jessy fand keine Einwände mehr; Entweder, weil sie nicht so schlagfertig war, oder einfach nur aus dem Grunde, weil sie Sushi sogar zustimmte. ... wer weiß.

Die Fahrt nahm jedoch ein jähes Ende, als der Motor plötzlich zu streiken begann.

"Das darf doch wohl nicht wahr sein... Wir hätten auch tanken können an der Tankstelle.. Wie es sich gehört..", meckerte Tuyo und fasste sich am Kopf.

"Tja, aber dummerweise ist nichts mehr so, wie es mal war", gab Sushi philosophisch von sich. "Hey, das klingt gut... darüber könnte ich ja mal ein Buch schreiben.."

"Tja, aber dummerweise ist beinahe die komplette Weltbevölkerung tot oder kakaistisch oder irgendwo, nur nicht hier...", echote Jessy und blickte aus dem Fenster.

Ein Laserstrahl erschien plötzlich auf Tuyos Stirn.

"Tuyo... Duck dich, sonst wirst du erschossen!!", schrie Jessy hysterisch,, während Sushi und Hoast die Stirn runzelten. "Wenn das seine Bestimmung ist..."

Tuyo duckte sich tatsächlich, doch es ertönte weder ein Schuss noch irgendetwas anderes..

Grelles Licht durchflutete abrupt die Umgebung und ein Megafon ertönte.

"Seid ihr Kakaisten???", rief eine weibliche Stimme unsicher.

"Wer ist das denn schon wieder?", meinte Tuyo entnervt.

"Vielleicht sucht man uns ja..", vermutete Hoast und stieg aus dem Auto aus.

"Seid ihr Kakaisten?", rief die Stimme erneut, diesmal etwas entnervter.

"Sehen wir so aus?", rief Hoast zurück und deutete auf sein Gesicht.

"Ist das eine Fangfrage?", rief die Stimme zurück.

"Möchten Sie, dass es eine ist?", rief wieder Hoast.

"Kann ja auch sein, dass es eine rhetorische Frage ist..."

"Ist das nicht dasselbe?", hakete Hoast nach und kratzte sich am Hinterkopf.. Er hätte doch besser geschwiegen.

"Nein..", begann die Unbekannte, stieg aus ihrem Vehikel, fuhr durch ihr rotblondes Haar und lehnte sich gegen die Tür.

"oder doch.... Kommt darauf an, welche Intention der Sender hat, wenn Sie verstehen.." Sie lächelte wissend und blinzelte ihm zu.

Hoast verdrehte die Augen. Er war doch der Allwissende...

"Ich verfolge keine Intention...", meinte er trotzig und blickte sich hilfesuchend um, in der Hoffnung, Sushi würde herbeieilen. Die jedoch saß gemütlich im Auto und kontrollierte ihr Make-up.

"Sag mal, was macht Hoast denn mit dieser komischen Frau da...", wollte Tuyo wissen, während er an der Fensterscheibe klebte.

"Ach, vielleicht will er zukünftige Kunden werben`", vermutete Sushi, die ihre Schminke immer noch interessanter fand.

Lyly beobachtete ebenfalls die Rotblonde und versuchte, aus deren Lippenbewegungen zu lesen. (Ist nur eine Vermutung von Tuyo, die er aber sogleich wieder verwarf)

Wie aufs Stichwort sagte Lyly: "Spielen wir jetzt endlich weiter? Es wird langweilig..." und lehnte sich entnervt zurück.

"Gleich.. Lyly. Sobald ich mein Make-up nachgebessert habe."

"Das kann ja ewig dauern", warf Jessy ein und vergrub ihren Kopf in den Händen.

"Sei still.. Ich muss mich konzentrieren", zischte Sushi und blickte entnervt in ihren Taschenspiegel.

Währenddessen unterhielten sich Hoast und die Fremde immer noch.

"Ähm, meine Mutter will bestimmt wieder, dass ich einsteige..", meinte Hoast nach einiger Zeit, um endlich verschwinden zu können.

"Hey, Hoast.. Lass dir nur Zeit, meine Augen müssen noch nachgebessert werden.. Das kann dauern bis ich die richtige Komposition gefunden habe...", schrie Sushi nicht unfreundlich.

Die Rotblonde lächelte Hoast zuckersüß an.

"Zeit scheinen Sie zu Genüge zu haben", meinte sie und näherte sich ihm. "Außerdem kommen Sie jetzt nirgendwo mehr hin. Ich bin hier für alle Überlebenden verantwortlich..."

"Das ist doch scheiße", fluchte Hoast und wandte ihr den Rücken zu.

"Ihr solltet besser mit mir kooperieren.. Das wäre das Beste, glauben Sie mir.."

~ Wir würden ja ohnehin einen Weg finden, dich loszuwerden...~, dachte Hoast und zuckte mit den Achseln.

"Gut, fahren Sie mit uns..."

Die Rotblonde grinste... und Hoast schien nicht begriffen zu haben, was er sich da wohl antat.

Schon, als sie eingestiegen war, brach das bloße Chaos aus...

Nicht, dass es davor wesentlich ordentlicher war, aber die Rotblonde strahlte einfach eine gewisse Art aus, die nur Chaos heraufbeschwören konnte.

Tuyo hatte anfangs noch Hoffnung, dass die Neue auf seiner Wellenlänge sein könnte, jedoch änderte er seine Meinung, als er schon seit 2 Stunden irgendwelche Abhandlungen und Erörterungen hören musste.

Zudem hatte die Rotblonde versucht ihnen den Weg zu erklären, doch dabei hatten sie sich mindestens 1000 mal verfahren. Sie schien so gut wie KEINEN, wirklich GAR KEINEN, Orientierungssinn zu haben.

"Nein! Wir müssen links! Nein nicht doch! Das andre Links! Wir müssen dahin, wo die Krähen sind..."

Hoast überlegte schon, wie er sie los werden konnte.

"Ach, wisst ihr. Das erinnert mich an alte Zeiten, als ich in Wien mal versuchte, das Starbucks wieder zu finden.". lächelte sie vor sich hin.

"Habe ich schon erwähnt, dass ich nicht ohne Kaffee leben kann."

"Ja, verdammt. Und jetzt würde ich gerne etwas Ruhe haben... Der Tag war zu anstrengend für mein Alter", fauchte Sushi und wischte sich den Schweiß von der Stirn.

"Zu hart für dein Alter?! Wie alt bist du denn eigentlich, Sushi?", wollte Tuyo darauf hin wissen. Abrupt hielt sie das Auto an und schaute ihn finster an.

"Willst du das wirklich wissen?! Aber wenn ich es dir verrate, muss ich dich leider töten, Tuyo-Schatz.", entgegnete sie ihm mit einen süffisanten Grinsen. Tuyo überlegte kurz. Sushi war das echt zuzutrauen. Immerhin war sie auch für den Tod von Stefan, Christian und Mok verantwortlich...

"Gut, lassen wir das Thema besser sein", resignierte Tuyo und seufzte auf.

"Nein, das interessiert mich aber auch", meinte Sändy und lächelte leicht.

"Ruhe auf den billigen Plätzen.. Du hast sowieso keine Rechte hier.. Sogar Tuyo hat mehr"

Sändy blickte gekränkt aus dem Fenster.

"Ach, was Sändy.. Das war nur ein Scherz", sagte Sushi dann und lachte Tuyo aus.

"Tuyo hat nämlich auch KEINE Rechte."

Dieser murmelte etwas vor sich hin, man konnte sich vorstellen was, vor allem, weil Sändy lautstark Luft geholt hatte.

"Tuyo.. Das war aber nicht gerade liebevoll von dir", meinte sie und piekste ihm in die Seite. Doch der blickte Sändy nur böse an.

"Das wird mir echt zu blöd..."; murmelte Sushi vor sich hin und holte eine CD raus. Freude strahlend schob sie diese in den CD_Player des geklauten Wagens. Tuyo befürchtete schon das schlimmste. Doch was er sich ausmalte, erreichte bei weitem nicht das Ausmaß, was kommen würde. In voller Lautstärke dröhnte Tata Young aus den Boxen.

"I pick all my skirts, to be a little too sexy!", gröhlte Sushi mit der Britney Thailand's mit. Tuyo starrte dumm aus der Wäsche. Das konnte doch wirklich nicht wahr sein.... In Wirklichkeit lag er immer noch im Krankenhaus und hatte einen schrecklichen Alptraum. Einen SEHR schrecklichen.... "Sexy, sexy, sexy, Naughty, naughty, naughty, Bizcjy, bitchy, bitchy. MEEEE~EE!!"